

# Amtliche Mitteilungen

---

Datum 20. Dezember 2021

Nr. 87/2021

---

## Inhalt:

**Fachprüfungsordnung (FPO-B)  
für das Fach**

**Evangelische Religionslehre (EVRL)**

**im Bachelorstudium**

**an der  
Universität Siegen**

Vom 20. Dezember 2021

**Fachprüfungsordnung (FPO-B)  
für das Fach  
Evangelische Religionslehre (EVRL)  
im Bachelorstudium  
an der  
Universität Siegen**

Vom 20. Dezember 2021

(Bachelorteilstudiengänge Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Grundschulen (Gs); Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe); Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe); Berufskollegs Modell A (BK–A))

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 2021 (GV. NRW. S. 1210a), hat die Universität Siegen die folgende Fachprüfungsordnung zur Rahmenprüfungsordnung (RPO-B) für das Bachelorstudium an der Universität Siegen vom 1. August 2018 (Amtliche Mitteilung 35/2018), zuletzt geändert durch die Ordnung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung (RPO-B) für das Bachelorstudium an der Universität Siegen vom 26. Oktober 2020 (Amtliche Mitteilung 72/2020) erlassen:

Artikel 1	Geltungsbereich
Artikel 2	Regelungen für den 1-Fach-Studiengang
Artikel 3	Regelungen für den fachwissenschaftlichen Teilstudiengang im Kombinationsstudiengang
Artikel 4	Regelungen für den Teilstudiengang Evangelische Religionslehre im Lehramt
§ 1	Studienmodelle
§ 2	Ziele des Studiums
§ 3	Bachelorgrad
§ 4	Besondere Zugangsvoraussetzungen
§ 5	Auslandsaufenthalte und Praktika
§ 6	Prüfungsausschuss
§ 7	Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer
§ 8	Studienumfang und Aufbau des Studiums
§ 9	Studien- und Prüfungsleistungen
§ 10	Wiederholung von Studien- und Prüfungsleistungen
§ 11	Bachelorarbeit
§ 12	Bewertung, Bildung der Noten
§ 13	Anwendung und Übergangsbestimmungen
Artikel 5	Fachübergreifend angebotene Exportmodule
Artikel 6	Inkrafttreten und Veröffentlichung
Anlage 1	Studienverlaufspläne zu Artikel 4
Anlage 2	Modulbeschreibungen zu Artikel 4

## **Artikel 1**

### **Geltungsbereich**

- (1) Diese Fachprüfungsordnung regelt zusammen mit der Rahmenprüfungsordnung (RPO-B) für das Bachelorstudium an der Universität Siegen vom 1. August 2018 (Amtliche Mitteilung 35/2018) i. V. m. „Allgemeine fachspezifische Regelungen der Fachprüfungsordnungen für die fachwissenschaftlichen und lehramtsbezogenen (Teil-)Studiengänge der Fakultät I im Bachelorstudium (PHIL-FPO-B)“ vom 8. September 2020 (Amtliche Mitteilung 53/2020) in der jeweils geltenden Fassung das Studium im Fach Evangelische Religionslehre (EVRL).
- (2) Evangelische Religionslehre kann als Teilstudiengang im Lehramt studiert werden.
- (3) Artikel 4 enthält Regelungen zum Studium des Faches Evangelische Religionslehre als Teilstudiengang im Lehramt.

## **Artikel 2**

### **Regelungen für den 1-Fach-Studiengang**

Nicht besetzt.

## **Artikel 3**

### **Regelungen für den fachwissenschaftlichen Teilstudiengang im Kombinationsstudiengang**

Nicht besetzt.

## **Artikel 4**

### **Regelungen für den Teilstudiengang Evangelische Religionslehre im Lehramt**

## **§ 1**

### **Studienmodelle**

Ein Studium von Evangelischer Religionslehre im Lehramt ist für die folgenden Schulformen möglich:

1. Grundschulen (Gs) mit oder ohne „Vertieftes Studium“,
2. Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe),
3. Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe) und
4. Berufskollegs Modell A (BK-A).

## **§ 2**

### **Ziele des Studiums**

- (1) Das Bachelorstudium Evangelische Religionslehre für das Lehramt vermittelt den Studierenden die grundlegenden theologischen und religionsdidaktischen Inhalte, Konzepte und Methoden für das Fach Evangelische Religionslehre.
- (2) Das Bachelorstudium Evangelische Religionslehre qualifiziert in Verbindung mit der gewählten Fächerkombination und dem erziehungswissenschaftlichen Angebot für ein weiterführendes Masterstudium und vermittelt Studierenden wichtige berufsqualifizierende Kernkompetenzen für den Unterricht in Evangelischer Religionslehre.
- (3) Das Bachelorstudium Evangelische Religionslehre bereitet im Zusammenspiel mit dem entsprechenden Master auf den Vorbereitungsdienst für das Lehramt Evangelische Religionslehre vor.
- (4) Ziele des Teilstudiengangs Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Grundschulen (Gs) sind ergänzend zu den Absätzen 1 bis 3:

1. Im Bachelorstudiengang Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Grundschulen lernen die Studierenden die Erschließung, Verknüpfung, Beurteilung und Transformation zentraler Themen im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens auch in inklusiven Lerngruppen, so dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird.
  2. Sie werden sensibilisiert für die Chancen neuer Medien hinsichtlich Barrierefreiheit, Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht, werden in die Lage versetzt, selbstständig mit neuen Techniken umzugehen und digitale Technologien intensiv und interaktiv in Lehr-Lern-Prozesse einzubinden (Digitalisierung).
  3. Im „Vertieften Studium“ im Bachelorstudiengang Evangelische Religionslehre können vertiefte Einsichten in theologische Inhalte und Konzepte gewonnen werden, um den Anforderungen religiöser und theologischer Bildung in einer weltanschaulich neutralen Gesellschaft gerecht zu werden.
- (5) Ziele des Teilstudiengangs Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe) sind ergänzend zu den Absätzen 1 bis 3:
1. Im Bachelorstudiengang Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen reflektieren die Studierenden theologische Inhalte und Konzepte im Horizont der spezifischen Entwicklungsbedarfe Jugendlicher, insbesondere deren Identitätsentwicklung und deren Auseinandersetzung mit ihrer Rolle, die sie in der Gesellschaft einnehmen wollen.
- (6) Ziele des Teilstudiengangs Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasium und Gesamtschulen (GymGe) sind ergänzend zu den Absätzen 1 bis 3:
1. Im Bachelorstudiengang Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen vertiefen die Studierenden ihre theologischen Konzepte dahingehend, dass sie dem wissenschaftspropädeutischen Charakter gymnasialer Bildung im Fach Evangelische Religionslehre gerecht werden können.
- (7) Ziele des Teilstudiengangs Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Berufskollegs im Modell A (BK-A) sind ergänzend zu den Absätzen 1 bis 3:
1. Im Bachelorstudiengang Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Berufskollegs setzen sich die Studierenden mit dem Lebensweltbezug theologischer Inhalte und Konzepte auseinander, um zukünftig in der Lage zu sein, dem Lernfeldbezug jeglicher Bildung am Berufskolleg auch im Fach Evangelische Religionslehre gerecht zu werden.

### **§ 3**

#### **Bachelorgrad**

Die Verleihung des Hochschulgrades für das Lehramt richtet sich nach § 27 RPO-B.

### **§ 4**

#### **Besondere Zugangsvoraussetzungen**

Zugang zum Bachelorstudiengang Evangelische Religionslehre für das Lehramt erhält, wer die Zugangsvoraussetzungen des § 4 Absatz 1 und Absatz 2 und des § 28 der RPO-B nachweist.

### **§ 5**

#### **Auslandsaufenthalte und Praktika**

- (1) Die Praxisphasen für das Lehramtsstudium ergeben sich aus § 29 RPO-B.
- (2) Im Teilstudiengang für das Lehramt gilt die „Ordnung für die Praxisphasen im Bachelorstudium für das Lehramt an Grundschulen, Grundschulen mit integrierter Förderpädagogik, Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit integrierter Förderpädagogik, Gymnasien und Gesamtschulen sowie Berufskollegs“ der Universität vom 19. März 2021 (Amtliche Mitteilung 17/2021) in der jeweils geltenden Fassung.

- (3) Im Teilstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs gelten ferner die „Richtlinien für die fachpraktische Tätigkeit in den Studiengängen Lehramt an Berufskollegs“ in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 6**

### **Prüfungsausschuss**

Zuständig gemäß § 7 PHIL-FPO-B ist der Fachliche Prüfungsausschuss des Seminars für Evangelische Theologie.

## **§ 7**

### **Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer**

Die Prüfungsbefugnis richtet sich nach § 9 RPO-B.

## **§ 8**

### **Studienumfang und Aufbau des Studiums**

(1) Lehramt an Grundschulen (Gs):

1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Grundschulen (Gs) 36 bzw. bei einem vertieften Studium 48 Leistungspunkte zu erwerben.
2. Es sind die vier Pflichtmodule 1EVRLEBA01LAGs, 1EVRLEBA02LAGs, 1EVRLEBA03LAGs und 1EVRLEBA04LAGs zu studieren.
3. Wird das vertiefte Studium im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre gewählt, müssen zusätzlich zu den unter Nr. 2 genannten Modulen die Module 1EVRLEBA15LAGs und 1EVRLEBA16LAGs studiert werden. In diesen beiden Modulen müssen die Seminare so gewählt werden, dass von den Themenbereichen Altes Testament, Neues Testament, Kirchen- und Theologiegeschichte, Systematische Theologie und Weltreligionen mindestens vier verschiedene studiert werden.

(2) Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe):

1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe) 54 Leistungspunkte zu erwerben.
2. Es sind die sechs Pflichtmodule 1EVRLEBA05LA, 1EVRLEBA06LA, 1EVRLEBA07LA, 1EVRLEBA08LAHRSGe, 1EVRLEBA10LA sowie 1EVRLEBA11LAHRSGe zu studieren.

(3) Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe):

1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe) 72 Leistungspunkte zu erwerben.
2. Es sind die acht Pflichtmodule 1EVRLEBA05LA, 1EVRLEBA06LA, 1EVRLEBA07LA, 1EVRLEBA09LA, 1EVRLEBA10LA, 1EVRLEBA12LA, 1EVRLEBA13LA und 1EVRLEBA14LA zu studieren.

(4) Lehramt an Berufskollegs im Modell A (BK-A):

1. Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Teilstudiengang Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe) als auch für das Lehramt an Berufskollegs im Modell A (BK-A) 72 Leistungspunkte zu erwerben.
2. Es sind die acht Pflichtmodule 1EVRLEBA05LA, 1EVRLEBA06LA, 1EVRLEBA07LA, 1EVRLEBA09LA, 1EVRLEBA10LA, 1EVRLEBA12LA, 1EVRLEBA13LA und 1EVRLEBA14LA zu studieren.

(5) Modulübersicht:

Nr.	Modultitel	SL <sup>1</sup>	PL <sup>2</sup>	LP <sup>3</sup>	P / WP <sup>5</sup>				Verweis auf Modulbeschreibung
					GS	HRS Ge	Gym Ge	BK-A	
1EVLBA01LAGs	Einführung in die Evangelische Theologie - Grundschule	4	0	9	P				Anlage 2
1EVLBA02LAGs	Exegetisches Modul – Grundschule	3	1	9	P				Anlage 2
1EVLBA03LAGs	Religionspädagogisches Modul – Grundschule (2 LP inklusionsorientiert)	3	1	9	P				Anlage 2
1EVLBA04LAGs	Kirchengeschichtlich-Systematisches-Theologisches Modul – Grundschule	3	1	9	P				Anlage 2
1EVLBA05LA	Einführung in die Evangelische Theologie 1 – HRSGe/GymGe/BK-A	3	0	9		P	P	P	Anlage 2
1EVLBA06LA	Einführung in die Evangelische Theologie 2 – HRSGe/GymGe/BK-A	3	0	9		P	P	P	Anlage 2
1EVLBA07LA	Religionspädagogisches Modul – HRSGe/GymGe/BK-A (2 LP inklusionsorientiert)	2	1	9		P	P	P	Anlage 2
1EVLBA08LAH RSGe	Exegetisches Basismodul – HRSGe	2	1	9		P			Anlage 2
1EVLBA09LA	Exegetisches Basismodul GymGe/BK-A	2	1	9			P	P	Anlage 2
1EVLBA10LA	Kirchengeschichtlich-Systematisch-theologisches Basismodul HRSGe/GymGe/BK-A	2	1	9		P	P	P	Anlage 2
1EVLBA11LAH RSGe	Theologisches Zusatzmodul HRSGe	3	0	9		P			Anlage 2
1EVLBA12LA	Exegetisches Vertiefungsmodul GymGe/BK-A	2	1	9			P	P	Anlage 2
1EVLBA13LA	Kirchengeschichtlich-Systematisch-Theologisches Vertiefungsmodul GymGe/BK-A	2	1	9			P	P	Anlage 2
1EVLBA14LA	Theologisches Zusatzmodul – GymGe/BK-A	3	0	9			P	P	Anlage 2
1EVLBA15LAGs	Theologisches Vertiefungsmodul 1 – Grundschule	2	0	6	P*				Anlage 2
1EVLBA16LAGs	Theologisches Vertiefungsmodul 2 – Grundschule	2	0	6	P*				Anlage 2
1EVLBA17LA	Bachelorarbeit	0	1	9	P**	P**	P**	P**	Anlage 2

1 SL = Studienleistungen | 2 PL = Prüfungsleistung | 3 LP = Leistungspunkte | 4 P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul im Lehramtsstudiengang für Gs (Grundschule) / HRSGe (Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule), GymGe (Gymnasium und Gesamtschule), BK-A (Berufskolleg, Modell A)

\* Wird die Vertiefung im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre gewählt, müssen die Module 1EVLBA15LAGs und 1EVLBA16LAGs zusätzlich studiert werden.

\*\* Die Bachelorarbeit kann alternativ in den Bildungswissenschaften (Gs/HRSGe/GymGe/BK-A), im Lernbereich I, II oder III bzw. im Unterrichtsfach (Gs) oder im 1. oder 2. Fach (HRSGe/GymGe/BK-A) abgelegt werden.

Das empfohlene Fachsemester ergibt sich aus den Studienverlaufsplänen (Anlage 1 zu Artikel 4).

(6) Im Lehramt für Grundschule sind im Modul 1EVLBA03LAGs 2 Leistungspunkte zu inklusionsorientierten Fragestellungen vorgesehen, im Lehramt für Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen, im Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen sowie im Lehramt für Berufskollegs sind im Modul 1EVLBA07LA 2 Leistungspunkte zu inklusionsorientierten Fragestellungen vorgesehen.

(7) Mögliche Lehrformen sind: Vorlesung und Seminar. Seminare können z.B. auch als Übungen oder Exkursionen durchgeführt werden. Die konkrete Lehrform ist der Modulbeschreibung zu entnehmen.

## **§ 9**

### **Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) Mögliche Erbringungsformen für Studien- und Prüfungsleistungen sind in § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B bzw. in § 11 Absatz 6 RPO-B i. V. m. § 9 Absatz 2 PHIL-FPO-B aufgeführt.
- (2) Wird die Prüfungsleistung im Modul 1EVLBA09LA in Modulelement 09.1 mit Schwerpunkt Neues Testament erbracht, muss die Prüfungsleistung im Modul 1EVLBA12LA in Modulelement 12.1 mit Schwerpunkt Altes Testament erbracht werden. Wird die Prüfungsleistung im Modul 1EVLBA09LA in Modulelement 09.2 mit Schwerpunkt Altes Testament erbracht, muss die Prüfungsleistung im Modul 1EVLBA12LA in Modulelement 12.2 mit Schwerpunkt Neues Testament erbracht werden.
- (3) Wird die Prüfungsleistung im Modul 1EVLBA10LA in Modulelement 10.1 mit Schwerpunkt Kirchen- und Theologiegeschichte erbracht, muss die Prüfungsleistung im Modul 1EVLBA13LA in Modulelement 13.2 mit Schwerpunkt Systematische Theologie erbracht werden. Wird die Prüfungsleistung im Modul 1EVLBA10LA in Modulelement 10.2 mit Schwerpunkt Systematische Theologie erbracht, muss die Prüfungsleistung im Modul 1EVLBA13LA in Modulelement 13.1 mit Schwerpunkt Kirchen- und Theologiegeschichte erbracht werden.

## **§ 10**

### **Wiederholung von Studien- und Prüfungsleistungen**

Die Wiederholung von Prüfungsleistungen richtet sich nach § 12 RPO-B i. V. m. § 10 Absätze 1 und 2 PHIL-FPO-B.

## **§ 11**

### **Bachelorarbeit**

Für die Bachelorarbeit gelten die Regelungen der RPO-B, insbesondere die §§ 13 bis 16, 32 und 33 RPO-B.

## **§ 12**

### **Bewertung, Bildung der Noten**

Die Bewertung und Bildung der Noten richtet sich nach § 34 RPO-B.

## **§ 13**

### **Anwendung und Übergangsbestimmungen**

Diese Fachprüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die die sich ab dem Wintersemester 2021/2022 erstmalig in diesen Bachelorteilstudiengang an der Universität Siegen eingeschrieben haben.

## **Artikel 5**

### **Fachübergreifend angebotene Exportmodule**

Nicht besetzt.

## **Artikel 6**

### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Fachprüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2021 in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt „Amtliche Mitteilungen der Universität Siegen“ veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des ZLB-Rates vom 16. September 2019 und 17. Mai 2021 auf Vorschlag des Fakultätsrates der Fakultät I – Philosophische Fakultät.



Im Einvernehmen mit der Evangelischen Kirche von Westfalen gemäß § 80 Absatz 4 HG.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Absatz 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Siegen, den 20. Dezember 2021

Der Rektor

gez.

(Universitätsprofessor Dr. Holger Burckhart)

## Anlage 1: Studienverlaufspläne zu Artikel 4

### 1) Studienverlaufsplan BA Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Grundschulen

Modul	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr		
	1. FS (WiSe)	2. FS (SoSe)	3. FS (WiSe)	4. FS (SoSe)	5. FS (WiSe)	6. FS (SoSe)	
<b>Lernbereich</b>							
<b>1EVRLBA01LA Gs</b> Einführung in die Evangelische Theologie - Grundschule	01.1 Einführung in das Studium der Theologie (2 LP) 01.2 Bibelkunde (3 LP) 01.3 Einführung in das Neue Testament (2 LP) 01.4 Einführung in die Systematische Theologie (2 LP)						<b>9 LP</b> <b>8 SWS</b>
<b>1EVRLBA02LA Gs</b> Exegetisches Modul – Grundschule		02.1 Einführung in das Alte Testament (2 LP)	02.2 Einführung in die alttestamentliche Exegese (2 LP)	02.3 Einführung in die neutestamentliche Exegese (2 LP) + Prüfungsleistung (3 LP)			<b>9 LP</b> <b>6 SWS</b>
<b>1EVRLBA03LA Gs</b> Religionspädagogisches Modul – Grundschule (inklusionsorientiert)		03.1 Einführung in die Religionspädagogik (2 LP) + Prüfungsleistung in 03.1 (3 LP)	03.2 Schulspezifisches religionspädagogisches Seminar (2 LP) 03.3 Interreligiöses Lernen (2 LP)				<b>9 LP</b> <b>6 SWS</b>
<b>1EVRLBA04LA Gs</b> Kirchengeschichtlich-Systematische Theologisches Modul – Grundschule					04.1 Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte (2 LP)	04.2 Einführung in das Studium der Kirchen- und Theologiegeschichte (2 LP) 04.3 Einführung in das Studium der Systematischen Theologie (2 LP) + Prüfungsleistung (3 LP)	<b>9 LP</b> <b>6 SWS</b>
<b>1EVRL17BALA</b>						<i>Bachelorarbeit (9LP)</i>	<b>9 LP</b>
<b>LP gesamt</b>	<b>9 LP</b>	<b>7 LP</b>	<b>6 LP</b>	<b>5 LP</b>	<b>2 LP</b>	<b>7 LP</b>	<b>36 LP</b>
<b>SWS gesamt</b>	<b>8 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>2 SWS</b>	<b>2 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>26 SWS</b>
<b>Vertiefung des Lernbereichs</b>							
<b>1EVRLBA15LA Gs</b> Theologisches Vertiefungsmodul 1 – Grundschule				15.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG, ST* (3 LP)	16.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST* (3 LP)		<b>6 LP</b> <b>4 SWS</b>
<b>1EVRLBA16LA Gs</b> Theologisches Vertiefungsmodul 2 – Grundschule				15.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST* (3 LP)	16.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST* (3 LP)		<b>6 LP</b> <b>4 SWS</b>

LP gesamt	9 LP	7 LP	6 LP	11 LP	8 LP	7 LP	48 LP
SWS gesamt	8 SWS	4 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	4 SWS	34 SWS

\* In den Modulen 1EVLBA15LAGs und 1EVLBA16LAGs sind die Seminare so zu wählen, dass von den Themenbereichen Altes Testament, Neues Testament, Kirchen- und Theologiegeschichte, Systematische Theologie und Weltreligionen vier studiert werden müssen.

## 2) Studienverlaufsplan BA Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen

Modul	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr		
	1. FS (WiSe)	2. FS (SoSe)	3. FS (WiSe)	4. FS (SoSe)	5. FS (WiSe)	6. FS (SoSe)	
<b>1EVRLBA05LA</b> Einführung in die Evangelische Theologie 1 – HRSGe/GymGe /BK-A	05.1 Einführung in das Studium der Theologie (3 LP) 05.2 Bibelkunde (3 LP) 05.3 Einführung in das Neue Testament (3 LP)				+		<b>9 LP</b> <b>6 SWS</b>
<b>1EVRLBA06LA</b> Einführung in die Evangelische Theologie 2 – HRSGe/ GymGe/BK-A	06.1 Einführung in die Systematische Theologie (3 LP)	06.2 Einführung in das Alte Testament (3 LP)	06.3 Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte (3 LP)				<b>9 LP</b> <b>6 SWS</b>
<b>1EVRLBA07LA</b> Religionspäda- gogisches Modul – HRSGe/GymGe /BK-A (inklusionsorie- ntiert)		07.1 Einführung in die Religionspädagogik (3 LP) + Prüfungsleistung (3 LP)	07.2 Schulspezifisches Religions- pädagogisches Seminar (3 LP)				<b>9 LP</b> <b>4 SWS</b>
<b>1EVRLBA08LA</b> HRSGe Exegetisches Basismodul HRSGe			08.1 Einführung in die alttestamentliche Exegese (3 LP)	08.2 Einführung in die neutestamentliche Exegese (3 LP) + Prüfungsleistung (3 LP)			<b>9 LP</b> <b>4 SWS</b>
<b>1EVRLBA10LA</b> Kirchengeschi- chtlich- Systematisch- theologisches Basismodul HRSGe/GymGe /BK-A				10.1 Einführung in das Studium der Kirchen- und Theologiegeschichte (3 LP)	10.2 Einführung in das Studium der Systematischen Theologie (3 LP) + Prüfungsleistung (3 LP)		<b>9 LP</b> <b>4 SWS</b>
<b>1EVRLBA11LA</b> HRSGe Theologisches Zusatzmodul HRSGe					11.1 Interreligiöses Lernen (3 LP)	11.2 Religionspädagogisches Seminar (3 LP) 11.3 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST (3 LP)	<b>9 LP</b> <b>6 SWS</b>
<b>1EVRL17BALA</b> Bachelorarbeit						Bachelorarbeit (9LP)	<b>9 LP</b>
<b>LP gesamt</b>	<b>12 LP</b>	<b>9 LP</b>	<b>9 LP</b>	<b>9 LP</b>	<b>9 LP</b>	<b>6 LP</b>	<b>54 LP</b>
<b>SWS gesamt</b>	<b>8 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>30 SWS</b>

### 3) Studienverlaufsplan BA Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Modul	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr		
	1. FS (WiSe)	2. FS (SoSe)	3. FS (WiSe)	4. FS (SoSe)	5. FS (WiSe)	6. FS (SoSe)	
<b>1EVRLBA05LA</b> Einführung in die Evangelische Theologie 1- HRSGe/GymGe/BK-A	05.1 Einführung in das Studium der Theologie (3 LP) 05.2 Bibelkunde (3 LP) 05.3 Einführung in das Neue Testament (3 LP)						9 LP 6 SWS
<b>1EVRLBA06LA</b> Einführung in die Evangelische Theologie 2 – HRSGe/GymGe/BK-A	06.1 Einführung in die Systematische Theologie (3 LP)	06.2 Einführung in das Alte Testament (3 LP)	06.3 Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte (3 LP)				9 LP 6 SWS
<b>1EVRLBA07LA</b> Religionspädagogisches Modul – HRSGe/GymGe/BK-A (Inklusionsorientiert)		07.1 Einführung in die Religionspädagogik (3 LP) + Prüfungsleistung in 07.1 (3 LP)	07.2 Schulspezifisches religionspädagogisches Seminar (3 LP)				9 LP 4 SWS
<b>1EVRLBA09LA</b> Exegetisches Basismodul GymGe/BK-A		09.1 Einführung in die neutestamentliche Exegese (3 LP)	09.2 Einführung in die alttestamentliche Exegese (3 LP) + Prüfungsleistung (3 LP)				9 LP 4 SWS
<b>1EVRLBA10LA</b> Kirchengeschichtlich-Systematisches Theologisches Basismodul HRSGe/GymGe/BK/-A				10.1 Einführung in das Studium der Kirchen- und Theologiegeschichte (3 LP)	10.2 Einführung in das Studium der Systematischen Theologie (3 LP) + Prüfungsleistung (3 LP)		9 LP 4 SWS
<b>1EVRLBA12LA</b> Exegetisches Vertiefungsmodul GymGe/BK-A		)		12.1 Vertiefungsseminar Altes Testament (3 LP) 12.2 Vertiefungsseminar Neues Testament (3 LP) + Prüfungsleistung (3 LP)			9 LP 4 SWS
<b>1EVRLBA13LA</b> Kirchengeschichtlich-Systematisches Theologisches Vertiefungsmodul GymGe/BK -A					13.1 Vertiefungsseminar Kirchen- und Theologiegeschichte (3 LP)	13.2 Vertiefungsseminar Systematische Theologie (3 LP) + Prüfungsleistung (3 LP)	9 LP 4 SWS
<b>1EVRLBA14LA</b> Theologisches Zusatzmodul – GymGe/BK-A					14.1 Interreligiöses Lernen (3 LP)	14.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG, ST(3 LP)	9 LP 6 SWS

						14.3 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG, ST (3 LP)	
<b>1EVRL17BALA</b> <i>Bachelorarbeit</i>						<i>Bachelorarbeit (9LP)</i>	<i>9 LP</i>
LP gesamt	12 LP	12 LP	12 LP	12 LP	12 LP	12 LP	72 LP
SWS gesamt	8 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	38 SWS

#### 4) Studienverlaufsplan BA Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Berufskollegs (Modell A)

Modul	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr		
	1. FS (WiSe)	2. FS (SoSe)	3. FS (WiSe)	4. FS (SoSe)	5. FS (WiSe)	6. FS (SoSe)	
<b>1EVLBA05LA</b> Einführung in die Evangelische Theologie 1 - HRS- Ge/GymGe/BK- A	05.1 Einführung in das Studium der Theologie (3 LP) 05.2 Bibelkunde (3 LP) 05.3 Einführung in das Neue Testament (3 LP)						<b>9 LP</b> <b>6 SWS</b>
<b>1EVLBA06LA</b> Einführung in die Evangelische Theologie 2 – HRSGe/ GymGe/BK-A	06.1 Einführung in die Systematische Theologie (3 LP)	06.2 Einführung in das Alte Testament (3 LP)	06.3 Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte (3 LP)				<b>9 LP</b> <b>6 SWS</b>
<b>1EVLBA07LA</b> Religionspä- dagogisches Modul – HRSGe/GymGe / BK-A		07.1 Einführung in die Religionspädagogik (3 LP) + Prüfungsleistung in 05.3 (3 LP)	07.2 Schulspezifisches religionspädagogisches Seminar (3 LP)				<b>9 LP</b> <b>4 SWS</b>
<b>1EVLBA09LA</b> Exegetisches Basismodul GymGe/BK-A		09.1 Einführung in die neutestamentliche Exegese (3 LP)	09.2 Einführung in die alttestamentliche Exegese (3 LP) + Prüfungsleistung (3 LP)				<b>9 LP</b> <b>4 SWS</b>
<b>1EVLBA10LA</b> Kirchengeschi- chtlich- Systematisch- Theologisches Basismodul HRSGe/GymGe /BK-A				10.1 Einführung in das Studium der Kirchen- und Theologiegeschichte (3 LP)	10.2 Einführung in das Studium der Systematischen Theologie (3 LP) + Prüfungsleistung (3 LP)		<b>9 LP</b> <b>4 SWS</b>
<b>1EVLBA12LA</b> Exegetisches Vertiefungs- modul GymGe/BK- A				12.1 Vertiefungsseminar Altes Testament (3 LP) 12.2 Vertiefungsseminar Neues Testament (3 LP) + Prüfungsleistung(3 LP)			<b>9 LP</b> <b>4 SWS</b>
<b>1EVLBA13LA</b> Kirchengeschi- chtlich- Systematisch- Theologisches Vertiefungs- modul GymGe/BK- A					13.1 Vertiefungsseminar Kirchen- und Theologiegeschichte (3 LP)	13.2 Vertiefungsseminar Systematische Theologie (3 LP) + Prüfungsleistung (3 LP)	<b>9 LP</b> <b>4 SWS</b>

<b>1EVRLBA14LA</b> Theologisches Zusatzmodul GymGe/BK-A					14.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG, ST(3 LP)	14.2 Interreligiöses Lernen (3 LP) 14.3 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG, ST (3 LP)	<b>9 LP</b> <b>6 SWS</b>
<b>1EVRL17BALA</b> <i>Bachelorarbeit</i>						<i>Bachelorarbeit (9LP)</i>	<i>9 LP</i>
<b>LP gesamt</b>	12 LP	12 LP	12 LP	12 LP	12 LP	12 LP	<b>72 LP</b>
<b>SWS gesamt</b>	8 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	<b>38 SWS</b>



## Anlage 2: Modulbeschreibungen zu Artikel 4

Bei Verwendung eines Moduls in verschiedenen (Teil-) Studiengängen kann der Status „Pflicht“ bzw. „Wahlpflicht“ des Moduls je nach (Teil-) Studiengang variieren. Verbindlich ist die Angabe in der Modulübersicht in § 8 bzw. in der Anlage „Wahlpflichtmodule“ der jeweiligen FPO.

<b>Nr.</b>	1EVRIBA01LAGs		
<b>Modultitel</b>	Einführung in die Evangelische Theologie - Grundschule		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (WiSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	8		
<b>Präsenzstudium</b>	90 h		
<b>Selbststudium</b>	180 h		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Seminar	01.1 Einführung in das Studium der Theologie	30	2
Seminar	01.2 Bibelkunde	30	2
Vorlesung	01.3 Einführung in das Neue Testament	60	2
Vorlesung	01.4 Einführung in die Systematische Theologie	60	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	–		
<b>Studienleistungen</b>	<p>Je eine Studienleistung in 01.1, 01.2, 01.3 und 01.4 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.</p> <p>Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Der /die Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennt die verschiedenen Teilgebiete der Theologie und kann die Theologie von den benachbarten Disziplinen abgrenzen.</li> <li>– verfügt über die Kompetenz, sowohl die Eigenständigkeit als auch das Zusammenspiel der Teildisziplinen der Theologie wahrzunehmen.</li> <li>– kennt die Grundsätze der Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten und kann sie umsetzen.</li> <li>– ist imstande, für ein Thema relevante theologische Informationen in analogen Quellen und digitalen Umgebungen zu suchen, zusammenzuführen, kritisch zu bewerten und strukturiert aufzubewahren.</li> <li>– kann über theologisch relevante Themen in einen Diskurs eintreten.</li> <li>– verfügt über die Kompetenz, sich in der Bibel zu orientieren und unterschiedliche Bibelübersetzungen kritisch zu bewerten.</li> <li>– besitzt Grundkenntnisse der biblischen Schriften und ihrer thematischen Schwerpunkte.</li> <li>– vermag Grundfragen der Einleitungswissenschaft zum Neuen Testament zu thematisieren und zu reflektieren.</li> <li>– kann Schlüsselereignisse der neutestamentlichen Zeitgeschichte vor dem Hintergrund des antiken Weltgeschehens erfassen und unterschiedliche Modelle der biblischen Hermeneutik differenziert bewerten.</li> <li>– ist in der Lage, biblische Texte in ihren historischen Zusammenhang einzuordnen und ihre literarische wie theologische Eigenart elementar zu erschließen.</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt Namen und Inhalte einiger zentraler Inhalte der Dogmatik.</li> <li>- kann Chancen und Probleme einer rationalen Verantwortung des Glaubens ansatzweise darlegen.</li> <li>- weiß um die Notwendigkeit einer Interpretation von theologischen Lehren</li> <li>- hat einen ersten Einblick in die Vielfalt christlicher Konfessionen und ökumenischer Bemühungen gewonnen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><b>Einführung in das Studium der Theologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die einzelnen Disziplinen der Theologie und deren Zusammenhänge anhand einer exemplarischen und schulrelevanten Thematik</li> <li>- Heranführung an den Diskurs über theologische Themen</li> <li>- Umgang mit theologischer Literatur und Quellen</li> <li>- Grundlagen der Beschaffung, Auswertung, Verarbeitung und Archivierung von Informationen aus analogen und digitalen Ressourcen</li> <li>- Konzeption und Gestaltung wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>-</li> </ul> <p><b>Bibelkunde</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau der Bibel</li> <li>- wichtige Bibelübersetzungen</li> <li>- Gliederung und Inhalt der biblischen Schriften</li> </ul> <p><b>Einführung in das Neue Testament</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung und Thematik zentraler Schriften des Neuen Testaments (Evangelien, Apostelgeschichte, Paulusbriefe)</li> <li>- Geschichte des neutestamentlichen Kanons</li> <li>- Grundzüge der Neutestamentliche Zeitgeschichte und Geschichte des Urchristentums</li> <li>- soziales, wirtschaftliches und religiöses Umfeld des Neuen Testaments</li> <li>- Exemplarische Aspekte der Hermeneutik des Neuen Testaments</li> </ul> <p><b>Einführung in die Systematische Theologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- klassische Themen der Dogmatik</li> <li>- Überblick über das Themenfeld der Dogmatik</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für Gs
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	---												
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;"><b>Ja:</b></td> <td style="width: 10%;"><input type="checkbox"/></td> <td style="width: 40%;"><b>Nach jedem Versuch:</b></td> <td style="width: 10%;"><input type="checkbox"/></td> <td style="width: 25%;"><b>Nach dem letzten Versuch:</b></td> <td style="width: 10%;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><b>Nein:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td colspan="4"></td> </tr> </table>	<b>Ja:</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Nach dem letzten Versuch:</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Nein:</b>	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Ja:</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Nach dem letzten Versuch:</b>	<input type="checkbox"/>								
<b>Nein:</b>	<input checked="" type="checkbox"/>												
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;"><b>Ja:</b></td> <td style="width: 10%;"><input type="checkbox"/></td> <td colspan="4"></td> </tr> <tr> <td><b>Nein:</b></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td colspan="4"></td> </tr> </table>	<b>Ja:</b>	<input type="checkbox"/>					<b>Nein:</b>	<input checked="" type="checkbox"/>				
<b>Ja:</b>	<input type="checkbox"/>												
<b>Nein:</b>	<input checked="" type="checkbox"/>												
<b>Besonderheiten</b>													

<b>Nr.</b>	1EVRLBA02LAGs		
<b>Modultitel</b>	Exegetisches Modul – Grundschule		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	3 Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (02.1 & 02.3: SoSe; 02.2: WiSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	6		
<b>Präsenzstudium</b>	67,5		
<b>Selbststudium</b>	202,5		
<b>Workload</b>	270		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung	02.1 Einführung in das Alte Testament	60	2
Seminar	02.2 Einführung in die alttestamentliche Exegese	30	2
Seminar	02.3 Einführung in die neutestamentliche Exegese	30	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit	12–16 Seiten	
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistungen in 02.1, 02.2 und 02.3 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B und gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.  Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>– hat grundlegende Kenntnisse in die Einleitungswissenschaft zum Alten Testament gewonnen.</li> <li>– kennt wesentliche Zusammenhänge der Geschichte Israels und der biblischen Hermeneutik.</li> <li>– ist in der Lage, biblische Texte in ihren historischen Zusammenhang einzuordnen und ihre literarische wie theologische Eigenart elementar zu erschließen.</li> <li>– ist mit dem zur wissenschaftlich verantworteten Auslegung (Exegese) von Bibeltexten notwendigen Instrumentarium vertraut.</li> <li>– hat die Fähigkeit erworben, die zum „klassischen“ Handwerkszeug der Bibelexegese zählenden Methoden wie Text-, Literar-, Traditions-, Form- und Redaktionskritik eigenständig an Texten des Alten wie des Neuen Testaments zur Anwendung zu bringen.</li> <li>– hat gelernt, mithilfe neuerer Modelle der Bibelauslegung (etwa sozialgeschichtliche, narrative, feministische, psychologische und rezeptionsästhetische Zugänge zur Bibel) zu einem gegenwartsbezogenen Verstehen biblischer Texte zu kommen.</li> <li>– verfügt über die Fähigkeit, die Bedeutung des Alten Testaments bzw. des Neuen Testaments im Dialog mit den anderen theologischen Disziplinen zu reflektieren.</li> <li>– kann mit den wissenschaftlich fundierten digitalen Medien (Online-Bibeln; Online-Bibellexika; digitale Bibliotheken) aus dem Bereich der Bibelwissenschaft kompetent umgehen.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<p><b>Einführung in das Alte Testament</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Entstehung und Thematik der einzelnen Schriften des Alten Testaments</li> <li>– Geschichte des alttestamentlichen Kanons</li> <li>– Epochen der Geschichte Israels soziales, wirtschaftliches, politisches und religiöses Umfeld des Alten Testaments</li> <li>– Hermeneutik des Alten Testaments</li> <li>– Überlieferung und Rekonstruktion des alttestamentlichen Bibeltextes</li> </ul> <p><b>Einführung in die alttestamentliche Exegese</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methoden der alttestamentlichen Exegese</li> <li>– Lektüre und Exegese zentraler alttestamentlicher Texte</li> <li>– Überlieferung und Rekonstruktion des alttestamentlichen Bibeltextes</li> <li>– gegenwartsbezogene Formen des Umgangs mit dem Alten Testament</li> <li>– Relevanz der alttestamentlichen Exegese für die anderen Teildisziplinen der Theologie</li> <li>–</li> </ul> <p><b>Einführung in die neutestamentliche Exegese</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methoden der neutestamentlichen Exegese</li> <li>– Überlieferung und Rekonstruktion des neutestamentlichen Bibeltextes</li> <li>– Lektüre und Exegese zentraler neutestamentlicher Texte</li> <li>– gegenwartsbezogene Formen des Umgangs mit dem Neuen Testament</li> <li>– Relevanz der neutestamentlichen Exegese für die anderen Teildisziplinen der Theologie</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für Gs
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	<b>Maximal 2 Wiederholungsprüfungen</b>		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Nach dem letzten Versuch:</b>	<input type="checkbox"/>
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/>		
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			

<b>Nr.</b>	1EVRLBA03LAGs		
<b>Modultitel</b>	Religionspädagogisches Modul – Grundschule		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (03.1: SoSe; 03.2 & 03.3: WiSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	6		
<b>Präsenzstudium</b>	67,5 h		
<b>Selbststudium</b>	202,5 h		
<b>Workload</b>	270		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung	03.1 Einführung in die Religionspädagogik	60	2
Seminar	03.2 Schulspezifisches religionspädagogisches Seminar	30	2
Seminar	03.3 Interreligiöses Lernen	30	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Klausur in 03.1 Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	45–90 Min.	
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in 03.1, 03.2 und 03.3 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.  Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kann vor dem Hintergrund des Wandels grundlegender religionspädagogischer Konzeptionen seit 1945 gegenwärtige Konzepte von Religionsunterricht (RU) beschreiben und bewerten.</li> <li>– kennt verschiedene Begründungen von RU.</li> <li>– besitzt Grundfähigkeiten zur theologisch und religionsdidaktisch sachgemäßen Erschließung zentraler Bereiche (Bibeldidaktik, ethisches Lernen, Kirchengeschichtsdidaktik, interreligiöses Lernen) und Themen des RUs und zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.</li> <li>– kann grundlegende religiöse Aspekte der Gegenwartskultur interpretieren und didaktisch entschlüsseln.</li> <li>– hat die Fähigkeit erworben, spezifische Zugänge von Schülerinnen und Schülern mit Hilfe entwicklungspsychologischer Modelle und religionssoziologischer Studien zu deuten.</li> <li>– kennt die didaktischen Herausforderungen von Inklusion und kann Lehr- und Lernprozesse auch unter Berücksichtigung der Sprachförderung individuell gestalten.</li> <li>– kennt didaktische und methodische Leitlinien des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts (Standpunktfähigkeit, Differenzbewusstsein, multiperspektivisches Lernen) und kann RU demgemäß planen.</li> <li>– kann Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht angemessen rezipieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch reflektieren.</li> <li>– entwickelt erste Ansätze einer Diagnose-, Beurteilungs- und Beratungskompetenz.</li> <li>– hat gelernt, das Zusammenspiel von Lernzielen, Lerninhalten und Lernformen zu reflektieren sowie grundlegende Modelle zur Unterrichtsvorbereitung anzuwenden.</li> <li>– besitzt Grundkenntnisse zum Rahmenplan Evangelische Religionslehre Grundschule</li> </ul>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzt Grundkenntnisse religiöser Bekenntnisse und Feste von Christentum, Judentum und Islam</li> <li>- kennt religionstheologische Grundlagen und kann sie kritisch bewerten.</li> <li>- kann eine Weltreligionendidaktik von interreligiösem Lernen unterscheiden</li> <li>- kennt unterschiedliche Konzepte interreligiösen Lernens, die in verschiedener Art und Weise interreligiöse Kompetenz fördern.</li> <li>- identifiziert Themen interreligiösen Lernens im Rahmenplan Evangelische Religionslehre.</li> </ul> <p>Die Prüfungsleistung findet bereits im Anschluss an die Vorlesung 03.1 statt, weil die beiden Seminare im darauffolgenden Semester Anwendungen des Erlernten sind.</p> <p>Die Modulelemente 03.1 und 03.2 enthalten Leistungen im Umfang von insgesamt 2 LP zu inklusionsorientierten Fragestellungen.</p> <p>Das Modul enthält fachdidaktische Leistungen im Umfang von insgesamt 9 LP.</p>
<b>Inhalte</b>	<p><b>Einführung in die Religionspädagogik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhältnis von Theologie und Pädagogik</li> <li>- Begründungen des RUs,</li> <li>- Grundlegende Religionspädagogische Konzeptionen seit 1945</li> <li>- Organisationsformen des RUs</li> <li>- Reflexion der eigenen Religiosität und Berufsrolle</li> <li>- Glaubensentwicklung: entwicklungspsychologische Stufenmodelle (s.o.)</li> <li>- Religionssoziologische Untersuchungen</li> <li>- Didaktische und methodische Grundlagen</li> <li>- Inklusion</li> <li>- konfessionell-kooperativer RU</li> <li>- Digitalisierung und RU</li> <li>- Leistungsmessung und -bewertung im RU</li> </ul> <p><b>Schulspezifisches religionspädagogisches Seminar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rahmenplan NRW Evangelische Religionslehre Grundschule</li> <li>- Exemplarische Entwicklung einer Unterrichtseinheit im Rahmen des kokoRU.</li> <li>- Erschließung, Verknüpfung, Beurteilung und Transformation zentraler Texte und Themen im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens auch in inklusiven Lerngruppen, so dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird.</li> <li>- Sensibilisierung für die Chancen neuer Medien hinsichtlich Barrierefreiheit, Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht.</li> </ul> <p><b>Interreligiöses Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelle interreligiösen Lernens</li> <li>- Evangelische Religionspädagogik in interreligiöser Perspektive, Religiöse Dokumente, Feste und Symbole in Christentum, Judentum und Islam</li> <li>- Religionstheologische Modelle</li> <li>- Situation interreligiösen Lernens an der Schule</li> <li>- Konzepte interreligiösen Lernens (religionskundlich, narrativ, Begegnungslernen u.a.)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für Gs
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	<b>Maximal 2 Wiederholungsprüfungen</b>		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Nach dem letzten Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>		
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			

<b>Nr.</b>	1EVRLBA04LAGs		
<b>Modultitel</b>	Kirchengeschichtlich-Systematisch-theologisches Modul – Grundschule		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (04.1: WiSe; 04.2 & 04.3: SoSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	6		
<b>Präsenzstudium</b>	67,5 h		
<b>Selbststudium</b>	202,5 h		
<b>Workload</b>	270		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung	04.1 Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte	60	2
Seminar	04.2 Einführung in das Studium der Kirchen- und Theologiegeschichte	30	2
Seminar	04.3 Einführung in das Studium der Systematischen Theologie	30	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung  Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	25–45 Min.	
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in 04.1, 04.2 und 04.3 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.  Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>– verfügt über grundlegendes Überblickswissen zu zentralen Epochen der Geschichte der Christenheit und der Entstehung der Konfessionen.</li> <li>– hat die Kompetenz, Prägungen der europäischen Kultur durch die christliche Tradition wahrzunehmen.</li> <li>– verfügt über Basiswissen zu zentralen Themen der Theologiegeschichte.</li> <li>– kann das historisch Gewachsen von heutiger Lehre, Glaubenspraxis, kirchlichen Institutionen und Strukturen wahrnehmen und ist sich der Notwendigkeit der historischen Verortung theologischer Reflexion bewusst.</li> <li>– kann die Arbeitsweisen der Disziplinen Kirchen- und Theologiegeschichte und Systematische Theologie ansatzweise eigenständig anwenden.</li> <li>– verfügt über Grundkenntnisse im Umgang mit historischen Quellen und in den historischen Hilfswissenschaften.</li> <li>– hat die Kompetenz, historische und theologische Prozesse und konfessionelle Zusammenhänge zu reflektieren und darüber in einen Diskurs einzutreten.</li> <li>– ist befähigt zur eigenständigen Durchdringung und Darstellung zentraler Glaubensinhalte im Horizont des Ganzen des Glaubens.</li> </ul>		



	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist in der Lage, digitale Lern- und Präsentationsmöglichkeiten in den Disziplinen Kirchen- und Theologiegeschichte und Systematische Theologie effektiv zu nutzen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p><b>Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überblickswissen zu den einzelnen Epochen der Kirchengeschichte (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Neuzeit, Zeitgeschichte)</li> <li>Entstehung der Konfessionen (katholische, orthodoxe, protestantische Kirchen)</li> <li>Zusammenhänge von Kirchen-, Kultur- und Sozialgeschichte</li> </ul> <p><b>Einführung in das Studium der Kirchen- und Theologiegeschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Recherche und Analyse historischer Quellen im Kontext des theologischen Disziplinspektrums</li> <li>Reflexion, Diskussion und Präsentation ausgewählter Aspekte eines kirchen- oder konfessionsgeschichtlichen Themas oder einer kirchengeschichtlichen Epoche</li> </ul> <p><b>Einführung in das Studium der Systematischen Theologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse, Diskussion und Darstellung exemplarischer dogmatischer und ethischer Themen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für Gs
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	<b>Maximal 2 Wiederholungsprüfungen</b>		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Nach dem letzten Versuch:</b> <input type="checkbox"/>
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>		
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			

<b>Nr.</b>	1EVRLBA05LA		
<b>Modultitel</b>	Einführung in die Evangelische Theologie 1 – HRSGe/GymGe/BK-A		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	1		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes WiSe		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	6		
<b>Präsenzstudium</b>	67,5 h		
<b>Selbststudium</b>	202,5 h		
<b>Workload</b>	270		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Seminar	05.1 Einführung in das Studium der Theologie	30	2
Seminar	05.2 Bibelkunde	30	2
Vorlesung	05.3 Einführung in das Neue Testament	60	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	--		
<b>Studienleistungen</b>	<p>Je eine Studienleistung in 05.1, 05.2 und 05.3 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.</p> <p>Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Der/die Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennt die verschiedenen Teilgebiete der Theologie und kann die Theologie von den benachbarten Disziplinen abgrenzen.</li> <li>– verfügt über die Kompetenz, sowohl die Eigenständigkeit als auch das Zusammenspiel der Teildisziplinen der Theologie wahrzunehmen</li> <li>– kennt die Grundsätze der Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten und kann sie umsetzen.</li> <li>– ist imstande, für ein Thema relevante theologische Informationen in analogen Quellen und digitalen Umgebungen zu suchen, zusammenzuführen, kritisch zu bewerten und strukturiert aufzubewahren</li> <li>– Kann über theologisch relevante Themen in einen Diskurs eintreten.</li> <li>– verfügt über die Kompetenz, sich in der Bibel zu orientieren und unterschiedliche Bibelübersetzungen kritisch zu bewerten.</li> <li>– besitzt Grundkenntnisse der biblischen Schriften und ihrer thematischen Schwerpunkte</li> <li>– vermag Grundfragen der Einleitungswissenschaft zum Neuen Testament zu thematisieren und zu reflektieren.</li> <li>– kann Schlüsselereignisse der neutestamentlichen Zeitgeschichte vor dem Hintergrund des antiken Weltgeschehens erfassen und unterschiedliche Modelle der biblischen Hermeneutik differenziert bewerten</li> <li>– ist in der Lage, biblische Texte in ihren historischen Zusammenhang einzuordnen und ihre literarische wie theologische Eigenart elementar zu erschließen..</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<p><b>Einführung in das Studium der Theologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überblick über die einzelnen Disziplinen der Theologie und deren Zusammenhänge anhand einer exemplarischen und schulrelevanten Thematik</li> <li>– Heranführung an den Diskurs über theologische Themen</li> <li>– Umgang mit theologischer Literatur und Quellen</li> <li>– Grundlagen der Beschaffung, Auswertung, Verarbeitung und Archivierung von Informationen aus analogen und digitalen Ressourcen</li> <li>– Konzeption und Gestaltung wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul> <p><b>Bibelkunde</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbau der Bibel</li> <li>– wichtige Bibelübersetzungen</li> <li>– Gliederung und Inhalt der biblischen Schriften</li> </ul> <p><b>Einführung in das Neue Testament</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Entstehung und Thematik zentraler Schriften des Neuen Testaments (Evangelien, Apostelgeschichte, Paulusbriefe)</li> <li>– Geschichte des neutestamentlichen Kanons</li> <li>– Grundzüge der Neutestamentliche Zeitgeschichte und Geschichte des Urchristentums</li> <li>– soziales, wirtschaftliches und religiöses Umfeld des Neuen Testaments</li> <li>– Exemplarische Aspekte der Hermeneutik des Neuen Testaments</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	<p>BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für HRSGe  BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für GymGe  BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für BK-A</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>			
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/> Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			

<b>Nr.</b>	1EVRLBA06LA		
<b>Modultitel</b>	Einführung in die Evangelische Theologie 2 – HRSGe/GymGe/BK-A		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	3		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (06.1 und 06.3 WiSe, 06.2: SoSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	6		
<b>Präsenzstudium</b>	67,5 h		
<b>Selbststudium</b>	202,5 h		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung	06.1 Einführung in die Systematische Theologie	60	2
Vorlesung	06.2 Einführung in das Alte Testament	60	2
Vorlesung	06.3 Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte	60	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	---		
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in 06.1, 06.2 und 06.3 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.  Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– kennt Namen und Inhalte einiger zentraler Inhalte der Dogmatik.</li> <li>– kann Chancen und Probleme einer rationalen Verantwortung des Glaubens ansatzweise darlegen.</li> <li>– weiß um die Notwendigkeit einer Interpretation von theologischen Lehren</li> <li>– hat einen ersten Einblick in die Vielfalt christlicher Konfessionen und ökumenischer Bemühungen gewonnen.</li> <li>– hat grundlegende Kenntnisse in die Einleitungswissenschaft zum Alten Testament gewonnen.</li> <li>– kennt wesentliche Zusammenhänge der Geschichte Israels und der biblischen Hermeneutik.</li> <li>– ist in der Lage, biblische Texte in ihren historischen Zusammenhang einzuordnen und ihre literarische wie theologische Eigenart elementar zu erschließen.</li> <li>– verfügt über grundlegendes Überblickswissen zu zentralen Epochen der Geschichte der Christenheit und der Entstehung der Konfessionen.</li> <li>– hat die Kompetenz, Prägungen der europäischen Kultur durch die christliche Tradition wahrzunehmen.</li> <li>– verfügt über Basiswissen zu zentralen Themen der Theologiegeschichte.</li> <li>– kann das historisch Gewachsen von heutiger Lehre, Glaubenspraxis, kirchlichen Institutionen und Strukturen wahrnehmen und ist sich der Notwendigkeit der historischen Verortung theologischer Reflexion bewusst.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<p><b>Einführung in die Systematische Theologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– klassische Themen der Dogmatik</li> <li>– Überblick über das Themenfeld der Dogmatik</li> </ul> <p><b>Einführung in das Alte Testament</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Entstehung und Thematik der einzelnen Schriften des Alten Testaments</li> <li>– Geschichte des alttestamentlichen Kanons</li> <li>– Epochen der Geschichte Israels soziales, wirtschaftliches, politisches und religiöses Umfeld des Alten Testaments</li> <li>– Hermeneutik des Alten Testaments</li> <li>– Überlieferung und Rekonstruktion des alttestamentlichen Bibeltextes</li> </ul> <p><b>Einführung in die Kirchen- und Theologiegeschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überblickswissen zu den einzelnen Epochen der Kirchengeschichte (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Neuzeit, Zeitgeschichte)</li> <li>– Entstehung der Konfessionen (katholische, orthodoxe, protestantische Kirchen)</li> <li>– Zusammenhänge von Kirchen-, Kultur- und Sozialgeschichte</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	<p>BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für HRSGe  BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für GymGe  BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für BK-A</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>			
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/> Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			

<b>Nr.</b>	1EURLBA07LA		
<b>Modultitel</b>	Religionspädagogisches Modul – HRSGe/GymGe/BK-A (inklusionsorientiert)		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (07.1 SoSe; 07.2: WiSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	4		
<b>Präsenzstudium</b>	45 h		
<b>Selbststudium</b>	225 h		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung	07.1 Einführung in die Religionspädagogik	60	2
Seminar	07.2 Schulspezifisches religionspädagogisches Seminar	30	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Klausur	90 - 120 min	
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in 07.1 und 07.2 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.  Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		



## Qualifikationsziele

Die/der Studierende

- kann vor dem Hintergrund des Wandels grundlegender religionspädagogischer Konzeptionen seit 1945 gegenwärtige Konzepte von Religionsunterricht (RU) beschreiben und bewerten.
- kennt verschiedene Begründungen von RU.
- besitzt Grundfähigkeiten zur theologisch und religionsdidaktisch sachgemäßen Erschließung zentraler Bereiche (Bibeldidaktik, ethisches Lernen, Kirchengeschichtsdidaktik, interreligiöses Lernen) und Themen des RUs und zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.
- kann grundlegende religiöse Aspekte der Gegenwartskultur interpretieren und didaktisch entschlüsseln.
- hat die Fähigkeit erworben, spezifische Zugänge von Schülerinnen und Schülern mit Hilfe entwicklungspsychologischer Modelle und religionssoziologischer Studien zu deuten.
- kennt die didaktischen Herausforderungen von Inklusion und kann Lehr- und Lernprozesse auch unter Berücksichtigung der Sprachförderung individuell gestalten.
- kennt didaktische und methodische Leitlinien des konfessionell-konkret kooperativen Religionsunterrichts (Standpunktfähigkeit, Differenzbewusstsein, multiperspektivisches Lernen u.a.) und kann demgemäß RU planen.
- kann Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht angemessen rezipieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch reflektieren.
- entwickelt erste Ansätze einer Diagnose-, Beurteilungs- und Beratungskompetenz.
- hat gelernt, das Zusammenspiel von Lernzielen, Lerninhalten und Lernformen zu reflektieren sowie grundlegende Modelle zur Unterrichtsvorbereitung anzuwenden.
- besitzt Grundkenntnisse zum Rahmenplan Evangelische Religionslehre

Die Modulelemente 07.1 und 07.2 enthalten Leistungen im Umfang von insgesamt 2 LP zu inklusionsorientierten Fragestellungen.

Das Modul enthält fachdidaktische Leistungen im Umfang von insgesamt 9 LP.

Die Wissensanteile im Modul werden bereits in der Vorlesung erworben; das Seminar dient dann der Anwendung des erworbenen Wissens. Deshalb kann in diesem Modul die Prüfungsleistung nach der Vorlesung im ersten Modulsemester erbracht werden.

<b>Inhalte</b>	<p><b>Einführung in die Religionspädagogik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verhältnis von Theologie und Pädagogik</li> <li>– Begründungen des RUs,</li> <li>– Grundlegende Religionspädagogische Konzeptionen seit 1945</li> <li>– Organisationsformen des RUs</li> <li>– Reflexion der eigenen Religiosität und Berufsrolle</li> <li>– Glaubensentwicklung: entwicklungspsychologische Stufenmodelle</li> <li>– Religionssoziologische Untersuchungen</li> <li>– Didaktische und methodische Grundlagen</li> <li>– Herausforderungen eines inklusiven RUs</li> <li>– konfessionell-kooperativer RU</li> <li>– Digitalisierung und ihre Bedeutung für Planung und Durchführung von RU</li> <li>– Leistungsmessung und -bewertung im RU</li> </ul> <p><b>Schulspezifisches religionspädagogisches Seminar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rahmenplan NRW Evangelische Religionslehre</li> <li>– Exemplarische Entwicklung einer Unterrichtseinheit im Rahmen des kokoRU .</li> <li>– Erschließung, Verknüpfung, Beurteilung und Transformation zentraler Texte und Themen im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens auch in inklusiven Lerngruppen, so dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird.</li> <li>– Sensibilisierung für die Chancen neuer Medien hinsichtlich Barrierefreiheit, Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	<p>BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für HRSGe  BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für GymGe  BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für BK-A</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	<b>Maximal 2 Wiederholungsprüfungen</b>		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Nach dem letzten Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>		
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			

<b>Nr.</b>	1EVRLBA08LAHRSGe		
<b>Modultitel</b>	Exegetisches Basismodul HRSGe		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	2		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (08.1: WiSe; 08.2: SoSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	4		
<b>Präsenzstudium</b>	45 h		
<b>Selbststudium</b>	225 h		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Seminar	08.1 Einführung in die alttestamentliche Exegese	30	2
Seminar	08.2 Einführung in die neutestamentliche Exegese	30	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit	12-16 Seiten	
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in 08.1 und 08.2 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.  Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die/der Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– ist mit dem zur wissenschaftlich verantworteten Auslegung (Exegese) von Bibeltexten notwendigen Instrumentarium vertraut.</li> <li>– hat die Fähigkeit erworben, die zum „klassischen“ Handwerkszeug der Biblexegese zählenden Methoden wie Text-, Literar-, Traditions-, Form- und Redaktionskritik eigenständig an Texten des Alten wie des Neuen Testaments zur Anwendung zu bringen.</li> <li>– hat gelernt, mithilfe neuerer Modelle der Bibelauslegung (etwa sozialgeschichtliche, narrative, feministische, psychologische und rezeptionsästhetische Zugänge zur Bibel) zu einem gegenwartsbezogenen Verstehen biblischer Texte zu kommen.</li> <li>– verfügt über die Fähigkeit, die Bedeutung des Alten Testaments bzw. des Neuen Testaments im Dialog mit den anderen theologischen Disziplinen zu reflektieren.</li> <li>– kann mit den wissenschaftlich seriösen digitalen Medien (Online-Bibeln; Online-Bibellexika; digitale Bibliotheken) aus dem Bereich der Bibelwissenschaft kompetent umgehen</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<p><b>Einführung in die alttestamentliche Exegese</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methoden der alttestamentlichen Exegese</li> <li>– Überlieferung und Rekonstruktion des alttestamentlichen Bibeltextes</li> <li>– Lektüre und Exegese zentraler alttestamentlicher Texte</li> <li>– gegenwartsbezogene Formen des Umgangs mit dem Alten Testament</li> <li>– Relevanz der alttestamentlichen Exegese für die anderen Teildisziplinen der Theologie</li> </ul> <p><b>Einführung in die neutestamentliche Exegese</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methoden der neutestamentlichen Exegese</li> <li>– Überlieferung und Rekonstruktion des neutestamentlichen Bibeltextes</li> <li>– Lektüre und Exegese zentraler neutestamentlicher Texte</li> <li>– gegenwartsbezogene Formen des Umgangs mit dem Neuen Testament</li> <li>– Relevanz der neutestamentlichen Exegese für die anderen Teildisziplinen der Theologie</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für HRSGe		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen		

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	<b>Maximal 2 Wiederholungsprüfungen</b>		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Nach dem letzten Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>		
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			

<b>Nr.</b>	1EVRBA09LA		
<b>Modultitel</b>	Exegetisches Basismodul GymGe/BK-A		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	2		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (09.1: SoSe; 09.2: WiSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	4		
<b>Präsenzstudium</b>	45 h		
<b>Selbststudium</b>	225 h		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Seminar	09.1 Einführung in die neutestamentliche Exegese	30	2
Seminar	09.2 Einführung in die alttestamentliche Exegese	30	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit  Wird die Prüfungsleistung im Modulelement 09.1 mit Schwerpunkt Neues Testament erbracht, muss die Prüfungsleistung im Modul 1EVRBA12LA in Modulelement 12.1 mit Schwerpunkt Altes Testament erbracht werden. Wird die Prüfungsleistung in Modulelement 09.2 mit Schwerpunkt Altes Testament erbracht, muss die Prüfungsleistung im Modul 1EVRBA12LA in Modulelement 12.2 mit Schwerpunkt Neues Testament erbracht werden.	12–16 Seiten	
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in 09.1 und 09.2 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B u i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.  Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>– ist mit dem zur wissenschaftlich verantworteten Auslegung (Exegese) von Bibeltexten notwendigen Instrumentarium vertraut.</li> <li>– hat die Fähigkeit erworben, die zum „klassischen“ Handwerkszeug der Bibelexegese zählenden Methoden wie Text-, Literar-, Traditions-, Form- und Redaktionskritik eigenständig an Texten des Alten wie des Neuen Testaments zur Anwendung zu bringen.</li> <li>– hat gelernt, mithilfe neuerer Modelle der Bibelauslegung (etwa sozialgeschichtliche, narrative, feministische, psychologische und rezeptionsästhetische Zugänge zur Bibel) zu einem gegenwartsbezogenen Verstehen biblischer Texte zu kommen.</li> <li>– verfügt über die Fähigkeit, die Bedeutung des Alten Testaments bzw. des Neuen Testaments im Dialog mit den anderen theologischen Disziplinen zu reflektieren.</li> <li>– kann mit den wissenschaftlich fundierten digitalen Medien (Online-Bibeln; Online-Bibellexika; digitale Bibliotheken) aus dem Bereich der Bibelwissenschaft kompetent umgehen.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<p><b>Einführung in die neutestamentliche Exegese</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methoden der neutestamentlichen Exegese</li> <li>– Überlieferung und Rekonstruktion des neutestamentlichen Bibeltextes</li> <li>– Lektüre und Exegese zentraler neutestamentlicher Texte gegenwartsbezogene Formen des Umgangs mit dem Neuen Testament</li> <li>– Relevanz der neutestamentlichen Exegese für die anderen Teildisziplinen der Theologie</li> </ul> <p><b>Einführung in die alttestamentliche Exegese</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methoden der alttestamentlichen Exegese</li> <li>– Überlieferung und Rekonstruktion des alttestamentlichen Bibeltextes</li> <li>– Lektüre und Exegese zentraler alttestamentlicher Texte gegenwartsbezogene Formen des Umgangs mit dem Alten Testament</li> <li>– Relevanz der alttestamentlichen Exegese für die anderen Teildisziplinen der Theologie</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für GymGe BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für BK-A
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	<b>Maximal 2 Wiederholungsprüfungen</b>		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/> Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			



<b>Nr.</b>	1EVRLEBA10LA		
<b>Modultitel</b>	Kirchengeschichtlich-Systematisch-Theologisches Basismodul HRSGe/GymGe/BK-A		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	2		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (10.1: SoSe; 10.2: WiSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	4		
<b>Präsenzstudium</b>	45 h		
<b>Selbststudium</b>	225 h		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Seminar	10.1 Einführung in das Studium der Kirchen- und Theologiegeschichte	30	2
Seminar	10.2 Einführung in das Studium der Systematischen Theologie	30	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Mündliche Prüfung  Die jeweiligen Lehrenden geben den genauen Umfang der Prüfungsleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.  Wird die Prüfungsleistung in Modulelement 10.1 mit Schwerpunkt Kirchen- und Theologiegeschichte erbracht, muss die Prüfungsleistung im Modul 1EVRLEBA13LA in Modulelement 13.2 mit Schwerpunkt Systematische Theologie erbracht werden. Wird die Prüfungsleistung in Modulelement 10.2 mit Schwerpunkt Systematische Theologie erbracht, muss die Prüfungsleistung im Modul 1EVRLEBA13LA in Modulelement 13.1 mit Schwerpunkt Kirchen- und Theologiegeschichte erbracht werden.	25–45 Min	
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in 10.1 und 10.2, gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.  Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>– kann die Arbeitsweisen der Disziplinen Kirchen- und Theologiegeschichte und Systematische Theologie ansatzweise eigenständig anwenden</li> <li>– verfügt über Grundkenntnisse im Umgang mit historischen Quellen und in den historischen Hilfswissenschaften.</li> <li>– hat die Kompetenz, historische und theologische Prozesse und konfessionelle Zusammenhänge zu reflektieren und darüber in einen Diskurs einzutreten.</li> <li>– ist befähigt zur eigenständigen Durchdringung und Darstellung zentraler Glaubensinhalte im Horizont des Ganzen des Glaubens.</li> <li>– ist in der Lage, digitale Lern- und Präsentationsmöglichkeiten in den Disziplinen Kirchen- und Theologiegeschichte und Systematische Theologie effektiv zu nutzen</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<b>Einführung in das Studium der Kirchen- und Theologiegeschichte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Recherche und Analyse historischer Quellen im Kontext des theologischen Disziplinspektrums</li> <li>– Reflexion, Diskussion und Präsentation ausgewählter Aspekte eines kirchen- oder konfessionsgeschichtlichen Themas oder einer kirchengeschichtlichen Epoche</li> </ul> <b>Einführung in das Studium der Systematischen Theologie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Analyse, Diskussion und Darstellung exemplarischer dogmatischer und ethischer Themen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt HRSGe BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für GymGe BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für BK-A
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	<b>Maximal 2 Wiederholungsprüfungen</b>		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/> Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			

<b>Nr.</b>	1EVRLBA11LAHRSGe		
<b>Modultitel</b>	Theologisches Zusatzmodul HRSGe		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	2		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (11.1: WiSe; 11.2 und 11.3: SoSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	6		
<b>Präsenzstudium</b>	67,5 h		
<b>Selbststudium</b>	202,5 h		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Seminar	11.1 Interreligiöses Lernen	30	2
Seminar	11.2 Religionspädagogisches Seminar	30	2
Seminar	11.3 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST		2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	---		
<b>Studienleistungen</b>	<p>Je eine Studienleistung in 11.1, 11.2 und 11.3 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.</p> <p>Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– besitzt Grundkenntnisse religiöser Bekenntnisse und Feste von Christentum, Judentum und Islam.</li> <li>– kennt religionstheologische Grundlagen und kann sie kritisch bewerten.</li> <li>– kann eine Weltreligionendidaktik von interreligiösem Lernen unterscheiden.</li> <li>– kennt unterschiedliche Konzepte interreligiösen Lernens, die in verschiedener Art und Weise interreligiöse Kompetenz fördern.</li> <li>– identifiziert Themen interreligiösen Lernens im Rahmenplan Evangelische Religionslehre.</li> <li>– kann das Zusammenspiel von Lernzielen, Lerninhalten und Lernformen reflektieren.</li> <li>– kann grundlegende Modelle zur Unterrichtsvorbereitung im Rahmen der Planung, möglichst praktischen Durchführung an der Schule und Reflexion einer Unterrichtseinheit anwenden.</li> <li>– beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen.</li> <li>– verfügt über die Fähigkeit, sich unter effektiver Nutzung analoger und digitaler Ressourcen eigenständige Zugänge zu theologischen Themen und dadurch ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin zu erschließen.</li> <li>– ist dazu in der Lage, die Inhalte der gewählten Disziplin in ihrer Relevanz für die anderen theologischen Disziplinen wahrzunehmen</li> </ul> <p>Die Modulelemente 11.1 und 11.2 enthalten fachdidaktische Leistungen im Umfang von insgesamt 6 LP.</p>		

<b>Inhalte</b>	<p><b>Seminar: Interreligiöses Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Modelle interreligiösen Lernens</li> <li>– Evangelische Religionspädagogik in interreligiöser Perspektive, Religiöse Dokumente, Feste und Symbole in Christentum, Judentum und Islam</li> </ul> <p><b>Religionspädagogisches Seminar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Exemplarische Vertiefung und Applikation zeitgemäßer religionspädagogischer Konzeptionen auf Themen in Unterrichtsreihen</li> </ul> <p><b>Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer sowie disziplinübergreifender Perspektive unter Mitberücksichtigung sozialetischer Fragestellungen.</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für HRSGe
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>			
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/> <b>Nach dem letzten Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			

<b>Nr.</b>	1EURLBA12LA		
<b>Modultitel</b>	Exegetisches Vertiefungsmodul GymGe/BK-A		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	1		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (SoSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	4		
<b>Präsenzstudium</b>	45 h		
<b>Selbststudium</b>	225 h		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Seminar	12.1 Vertiefungsseminar Altes Testament	30	2
Seminar	12.2 Vertiefungsseminar Neues Testament	30	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	<p>Hausarbeit oder mündliche Prüfung</p> <p>Die jeweiligen Lehrenden geben Form und Umfang der Prüfungsleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.</p> <p>Wird die Prüfungsleistung in Modulelement 12.2 mit Schwerpunkt Neues Testament erbracht, muss die Prüfungsleistung im Modul 1EURLBA09LA in Modulelement 09.2 mit Schwerpunkt Altes Testament erbracht werden. Wird die Prüfungsleistung in Modulelement 12.1 mit Schwerpunkt Bereich Altes Testament erbracht, muss die Prüfungsleistung im Modul 1EURLBA09LA in Modulelement 09.1 mit Schwerpunkt Neues Testament erbracht werden.</p>	12-16 Seiten 25-45 Min	
<b>Studienleistungen</b>	<p>Je eine Studienleistung in 12.1 und 12.2 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.</p> <p>Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Der / die Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– hat vertiefte Kompetenzen auf dem Feld der biblischen Theologie und ihrer Wirkungsgeschichte erworben.</li> <li>– ist in der Lage, Grundthemen (z.B. Schöpfung; Exodus und Tora; Königtum und Messiaserwartung, Psalmenfrömmigkeit und Prophetie, Wunder, Gleichnisse, Deutungen des Todes Jesu) der alttestamentlichen und neutestamentlichen Schriften in ihrem biblisch-theologischen wie religionsgeschichtlichen Kontext differenziert zu erfassen.</li> <li>– ist fähig, diese Themen vor dem Hintergrund ihres zeitgeschichtlichen Kontextes und ihrer Rezeptionsgeschichte kritisch zu reflektieren und auf ihre Gegenwartsbedeutung hin zu bedenken.</li> </ul>		

<b>Inhalte</b>	<p><b>Vertiefungsseminar Altes Testament</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– theologische Konzepte alttestamentlicher Schriften (Schöpfung, Exodus, Prophetie, Weisheit) in ihrem historischen Zusammenhang</li> <li>– exemplarische Auslegung einzelner alttestamentlicher Bücher (Genesis, Psalmen, Hiob u.a.) unter Mitberücksichtigung ihrer Bedeutung für die anderen theologischen Disziplinen</li> <li>– Geschichte, Archäologie und Religionsgeschichte des antiken Israels</li> <li>– Sozialethische Fragen des Alten Testaments</li> <li>– Rezeptionsgeschichte alttestamentlicher Themen</li> </ul> <p><b>Vertiefungsseminar Neues Testament</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die neutestamentlichen Evangelien und ihre theologischen Schwerpunkte</li> <li>– Biographie und theologisches Denken des Apostels Paulus</li> <li>– Geschichte und Theologiegeschichte des Urchristentums</li> <li>– Thematische Querschnitte durch die neutestamentlichen Schriften unter Mitberücksichtigung ihrer Bedeutung für die anderen theologischen Disziplinen</li> <li>– Sozialethische Fragen des Neuen Testaments</li> <li>– Rezeptionsgeschichte neutestamentlicher Themen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für GymGe BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für BK-A
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	<b>Maximal 2 Wiederholungsprüfungen</b>		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<b>Nach dem letzten Versuch:</b>	<input type="checkbox"/>
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/>		
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			



<b>Nr.</b>	1EVRBA13LA		
<b>Modultitel</b>	Kirchengeschichtlich-Systematisch-Theologisches Vertiefungsmodul GymGe/BK-A		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (13.1: WiSe; 13.2: SoSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	4		
<b>Präsenzstudium</b>	45 h		
<b>Selbststudium</b>	225 h		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Seminar	13.1 Vertiefungsseminar Kirchen- und Theologiegeschichte	30	2
Seminar	13.2 Vertiefungsseminar Systematische Theologie	30	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Hausarbeit oder mündliche Prüfung  Die jeweiligen Lehrenden geben Form und Umfang der Prüfungsleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.  Wird die Prüfungsleistung in Modulelement 13.1 mit Schwerpunkt Kirchen- und Theologiegeschichte erbracht, muss die Prüfungsleistung im Modul 1EVRBA10LA in Modulelement 10.1 mit Schwerpunkt Systematische Theologie erbracht werden. Wird die Prüfungsleistung in Modulelement 13.2 mit Schwerpunkt Systematische Theologie erbracht, muss die Prüfungsleistung im Modul 1EVRBA10LA in Modulelement 10.2 mit Schwerpunkt Kirchen- und Theologiegeschichte erbracht werden.	12-16 Seiten 25-45 Min.	
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in 13.1 und 13.2 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		
<b>Qualifikationsziele</b>	Der / die Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>– kann kirchengeschichtliche und systematisch-theologische Themen im Kontext der anderen theologischen Disziplinen erschließen und diskutieren</li> <li>– hat die Kompetenz, kirchen- und theologiegeschichtliche Themen unter Berücksichtigung sozialetischer und konfessioneller bzw. konfessionsübergreifender Fragestellungen vertieft zu reflektieren</li> <li>– ist in der Lage, digitale Werkzeuge und Medien für die Erschließung und Bearbeitung kirchengeschichtlicher und systematisch-theologischer Themen kritisch zu bewerten und effektiv einzusetzen.</li> <li>– kennt Positionen der (theologischen) Ethik zu Fragen der angewandten Ethik und ist in der Lage diese zu beurteilen.</li> <li>– reflektiert aus theologischer Perspektive eigenständig Fragen angewandter Ethik sowie dogmatische Positionen im Gesamthorizont des christlichen Glaubens</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Vertiefungsseminar Kirchen- und Theologiegeschichte</b>		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– vertiefte Analyse, Reflexion und Verknüpfen zentraler Aspekte eines kirchengeschichtlichen Querschnittsthemas oder einer Epoche unter Berücksichtigung sozialetischer und konfessioneller bzw. konfessionsübergreifender Fragestellungen</li> </ul> <p><b>Vertiefungsseminar Systematische Theologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Komplexes Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines grundlegenden Themas theologischer Ethik (z.B. Bio- und Medizinethik, Fragen des Lebensbeginns und -endes, Ethik des Geschlechterverhältnisses)</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt GymGe BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für BK-A
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	<b>Maximal 2 Wiederholungsprüfungen</b>		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	
		<b>Nach dem letzten Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	Ja: <input type="checkbox"/>		
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			

<b>Nr.</b>	1EVRLBA14LA		
<b>Modultitel</b>	Theologisches Zusatzmodul – GymGe/BK-A		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (14.1: WiSe; 14.2 und 14.3: SoSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	6		
<b>Präsenzstudium</b>	67,5 h		
<b>Selbststudium</b>	202,5 h		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Seminar	14.1 Interreligiöses Lernen	30	2
Seminar	14.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST	30	2
Seminar	14.3 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST	30	2
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	–		
<b>Studienleistungen</b>	<p>Je eine Studienleistung in 14.1, 14.2 und 14.3, gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.</p> <p>Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.</p>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Der / die Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– besitzt Grundkenntnisse religiöser Bekenntnisse und Feste der Weltreligionen</li> <li>– kennt religionstheologische Grundlagen und kann sie kritisch bewerten.</li> <li>– kann eine Weltreligionendidaktik von interreligiösem Lernen unterscheiden</li> <li>– kennt unterschiedliche Konzepte interreligiösen Lernens, die in verschiedener Art und Weise interreligiöse Kompetenz fördern.</li> <li>– identifiziert Themen interreligiösen Lernens im Rahmenplan Evangelische Religionslehre</li> <li>– beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen.</li> <li>– verfügt über die Fähigkeit, sich unter effektiver Nutzung analoger und digitaler Ressourcen eigenständige Zugänge zu theologischen Themen und dadurch ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin zu erschließen.</li> <li>– ist dazu in der Lage, die Inhalte der gewählten Disziplin in ihrer Relevanz für die anderen theologischen Disziplinen wahrzunehmen.</li> </ul> <p>Das Modulelement 14.2 enthält fachdidaktische Leistungen im Umfang von insgesamt 3 LP.</p>		

<b>Inhalte</b>	<p><b>Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer sowie disziplinübergreifender Perspektive unter Mitberücksichtigung sozialetischer Fragestellungen.</li> </ul> <p><b>Seminar: Interreligiöses Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Modelle interreligiösen Lernens</li> <li>– Evangelische Religionspädagogik in interreligiöser Perspektive,</li> <li>– Religiöse Dokumente, Feste und Symbole in Christentum, Judentum und Islam</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt GymGe BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für BK-A
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Studienleistungen

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	---	
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/> <b>Nach dem letzten Versuch:</b> <input type="checkbox"/>
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>	
<b>Besonderheiten</b>		

<b>Nr.</b>	1EVLBA15LAGs		
<b>Modultitel</b>	Theologisches Vertiefungsmodul 1 – Grundschule		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (15.1: SoSe; 15.2: WiSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	6		
<b>SWS</b>	4		
<b>Präsenzstudium</b>	45 h		
<b>Selbststudium</b>	135 h		
<b>Workload</b>	180 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Seminar	15.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG, ST oder Weltreligionen	30	2
Seminar	15.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST	30	2
Die Seminare in den Modulen 1EVLBA15LAGs und 1EVLBA16LAGs sind so zu wählen, dass von den Themenbereichen Altes Testament, Neues Testament, Kirchen- und Theologiegeschichte, Systematische Theologie und Weltreligionen vier verschiedene studiert werden müssen.			
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	–		
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in 15.1 und 15.2 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B.  Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		
<b>Qualifikationsziele</b>	Der / die Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>– beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen.</li> <li>– verfügt über die Fähigkeit, sich unter effektiver Nutzung analoger und digitaler Ressourcen eigenständige Zugänge zu theologischen Themen und dadurch ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin zu erschließen.</li> <li>– ist dazu in der Lage, die Inhalte der gewählten Disziplin in ihrer Relevanz für die anderen theologischen Disziplinen wahrzunehmen</li> <li>– kennt, sofern ein Seminar zu den Weltreligionen gewählt wird, Geschichte und Konzepte einzelner Weltreligionen und kann Erlösungsvorstellungen und Menschenbilder einzelner Weltreligionen skizzieren.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer sowie disziplinübergreifender Perspektive unter Mitberücksichtigung sozialetischer Fragestellungen.</li> </ul> <b>Weltreligionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vermittlung von Kenntnissen über wesentliche Entwicklungslinien der Religionsgeschichte und Einblicke in einzelne Weltreligionen, insbesondere in den Islam.</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für Gs mit "Vertieftes Studium"		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Studienleistungen		

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	---		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/> <b>Nach dem letzten Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			

<b>Nr.</b>	1EVLBA16LAGs		
<b>Modultitel</b>	Theologisches Vertiefungsmodul 2 – Grundschule		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	P		
<b>Moduldauer</b>	2 Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Studienjahr (16.1: SoSe; 16.2: WiSe)		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	6		
<b>SWS</b>	4		
<b>Präsenzstudium</b>	45 h		
<b>Selbststudium</b>	135 h		
<b>Workload</b>	180 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
Seminar	16.1 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG, ST oder Weltreligionen	30	2
Seminar	16.2 Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST	30	2
Die Seminare in den Modulen 1EVLBA15LAGs und 1EVLBA16LAGs sind so zu wählen, dass von den Themenbereichen Altes Testament, Neues Testament, Kirchen- und Theologiegeschichte, Systematische Theologie und Weltreligionen vier verschiedene studiert werden müssen.			
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	---		
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in 16.1 und 16.2 gemäß § 10 Absatz 1 RPO-B i. V. m. § 8 Absatz 2 PHIL-FPO-B  Die Lehrenden geben Form und Umfang der jeweiligen Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Lehrveranstaltung in geeigneter Form bekannt.		
<b>Qualifikationsziele</b>	Der / die Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>– beherrscht die Arbeitsweisen der jeweiligen Disziplin unter Verknüpfung methodischer und inhaltlicher Schwerpunktsetzungen.</li> <li>– verfügt über die Fähigkeit, sich unter effektiver Nutzung analoger und digitaler Ressourcen eigenständige Zugänge zu theologischen Themen und dadurch ein vertieftes exemplarisches Wissen über fachwissenschaftliche Zusammenhänge der gewählten Disziplin zu erschließen.</li> <li>– ist dazu in der Lage, die Inhalte der gewählten Disziplin in ihrer Relevanz für die anderen theologischen Disziplinen wahrzunehmen</li> <li>– kennt, sofern ein Seminar zu den Weltreligionen gewählt wird, Geschichte und Konzepte einzelner Weltreligionen und kann Erlösungsvorstellungen und Menschenbilder einzelner Weltreligionen skizzieren.</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<b>Seminar nach Wahl aus den Bereichen AT, NT, KG oder ST</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erfassen und Verknüpfen zentraler Aspekte eines Themas in alttestamentlicher, neutestamentlicher, kirchen- und theologiegeschichtlicher oder systematisch-theologischer sowie disziplinübergreifender Perspektive unter Mitberücksichtigung sozialetischer Fragestellungen.</li> </ul> <b>Weltreligionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vermittlung von Kenntnissen über wesentliche Entwicklungslinien der Religionsgeschichte und Einblicke in einzelne Weltreligionen, insbesondere in den Islam.</li> </ul>		
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für Gs mit "Vertieftes Studium"		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Studienleistungen		

**Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen**

<b>Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)</b>	---		
<b>Mündliche Ergänzungsprüfung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Nach jedem Versuch:</b> <input type="checkbox"/> <b>Nach dem letzten Versuch:</b> <input type="checkbox"/>	
	<b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich</b>	<b>Ja:</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Besonderheiten</b>			



<b>Nr.</b>	1EVRLBA17LA		
<b>Modultitel</b>	Bachelorarbeit		
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Vgl. Artikel 4 § 8		
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>LP</b>	9		
<b>SWS</b>	0		
<b>Präsenzstudium</b>	0 h		
<b>Selbststudium</b>	270 h		
<b>Workload</b>	270 h		
<b>Lehr- und Lernform</b>	<b>ggf. Veranstaltungen/Modulelemente</b>	<b>Gruppen- größe</b>	<b>SWS</b>
<b>Leistungen</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/Umfang</b>	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Bachelorarbeit	30 Seiten	
<b>Studienleistungen</b>	---		
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Kandidatin/der Kandidat soll zeigen, dass sie/er mit den Inhalten und Arbeitsweisen der Evangelischen Religionslehre hinreichend vertraut ist. Sie/er soll insbesondere zeigen, dass sie/er in der Lage ist, ein Problem aus dem Gegenstandsbereich der Evangelischen Religionslehre innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse inhaltlich adäquat darzustellen.		
<b>Inhalte</b>	Inhalt der Bachelorarbeit richtet sich nach dem Modul, dem die Bachelorarbeit zugeordnet ist. Da der Gegenstandsbereich der Evangelischen Religionslehre ein weites Feld darstellt, hat die Kandidatin/der Kandidat einen entsprechenden Freiraum, seine fachbezogenen Interessen zu vertiefen.		
<b>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</b>	BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für Gs BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für HRSGe BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für GymGe BA Evangelische Religionslehre im Lehramt für BK-A		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Vgl. § 32 RPO-B		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</b>	Bestandene Prüfungsleistung		